

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.							
Seggenried östlich von Gravelotte														0 4 0 7 - 4 2 1 - 4 0 2 0											
Standort / Geologie vermoorte Senke in der welligen Grundmoräne														Anschluß in TK											
Naturraum Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz														Luftbild-Nr.				Film-Nr.				Bild-Nr.			
3 1 0																		7 7 - 0 3 6 8							
Landkreis / Kreisfreie Stadt Demmin						Gemeinde / Stadt Meesiger								Größe in ha				0				0 8 7 0			
Länge in m																									
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 04250														min. Breite in m											
max. Breite in m																									
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																			
						NLP FND NP FiB																			
						NSG LSG BR FFH-Geb.																			
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat																			
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode													
Code V G R V R P V S T																									
% 8 0 1 5 5																									
Vegetationseinheiten Uferseggenried; Nachtschatten-Schilfröhricht; Sumpfkressen-Schlammflur																									
Habitats + Strukturen																									
Beschreibung / Besonderheiten Das artenarme, eutrophe Uferseggenried befindet sich in einer vermoorten Senke im intensiv genutzten Ackerland östlich von Gravelotte. Kleinflächig tritt ein Nachtschatten-Schilfröhricht auf. Im Bereich einer zum Aufnahmezeitpunkt ausgetrockneten grabenähnlichen Senke hat sich eine Sumpfkressen-Schlammflur angesiedelt. Der sehr feuchte Standort ist von einer nitrophytischen Hochstaudenflur umgeben.																									
Wertbestimmende Kriterien																									
Artenreichtum (Flora)									vielfältige Standortverhältnisse																
Vorkommen seltener / typischer Tierarten									historische Nutzungsformen																
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand									aktuelle Nutzung																
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft									Flächengröße / Länge																
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops									Umgebung relativ störungsarm																
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops									landschaftsprägender Charakter																
typische Zonierung von Biotoptypen									X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																
Struktur- und Habitatreichtum																									
Gefährdung																									
keine Gefährdung X																									
Empfehlung																									

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10		Biotop-Nr.	
Substrat	Trophie	Wasserstufe	Relief	Exposition			
k g	k g	k g	k g	k g	k g		
☐ g Torf, wenig gestört	☐ ☐ dystroph	☐ ☐ trocken	☐ ☐ eben	☐ ☐ N			
☐ ☐ Torf, degradiert	☐ ☐ oligotroph	☐ ☐ mäßig trocken	☐ ☐ wellig	☐ ☐ NO			
☐ ☐ Antorf	☐ ☐ mesotroph	☐ ☐ wechselfeucht	☐ ☐ kuppig	☐ ☐ O			
☐ ☐ Sand	☐ g eutroph	☐ ☐ frisch	☐ ☐ düinig	☐ ☐ SO			
☐ ☐ Kies / Steine	☐ ☐ poly- / hypertroph	☐ ☐ feucht	☐ ☐ Berg / Rücken	☐ ☐ S			
☐ ☐ Lehm		☐ g sehr feucht	☐ ☐ Riedel	☐ ☐ SW			
☐ ☐ Ton		☐ ☐ naß	☐ ☐ Flachhang <= 9°	☐ ☐ W			
☐ ☐ Halbkalk / Kalk		☐ ☐ offenes Wasser	☐ ☐ Steilhang > 9°	☐ ☐ NW			
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm			☐ ☐ Nische				
☐ ☐ gestörter Boden		☐ ☐ quellig	☐ g Senke / Strecksenke				
			☐ ☐ Kerbtal				
			☐ ☐ Sohlental				

Nutzungsintensität		
k	g	
☐	☐	intensiv
☐	☐	extensiv
☐	☐	aufgelassen
☐	☒ g	keine Nutzung

Nutzungsart		
k	g	
☐	☐	Acker
☐	☐	Wiese
☐	☐	Weide
☐	☐	forstliche Nutzung

k	g	
☐	☐	Fischerei
☐	☐	Angeln
☐	☐	Erholung
☐	☐	Kleingartenbau
☐	☐	Erwerbsgartenbau
☐	☐	Ferienhäuser
☐	☐	Bodenentnahme
☐	☐	Verkehr
☐	☐	Ver- / Entsorgungsanlage
☐	☐	sonstige Nutzung:

Umgebung		
k	g	
☐	☐	Acker / Gartenbau
☐	☐	Ackerbrache
☐	☐	Grünland. intensiv
☐	☐	Grünland, extensiv
☐	☐	Laub- / Mischwald
☐	☐	Nadelwald
☐	☐	Feuchtwald / -gebüsch
☐	☐	Gehölz
☐	☐	Röhricht / Feuchtbrache
☐	☒ g	Hochstauden / Ruderalflur
☐	☐	Graben

k	g	
☐	☐	Fließgewässer
☐	☐	Stillgewässer
☐	☐	Trockenbiotop
☐	☐	Grünanlage / Kleingarten
☐	☐	Weg
☐	☐	Straße, Parkplatz
☐	☐	Bahnanlage
☐	☐	Gewerbe / Industrie
☐	☐	Silo / Stallanlage
☐	☐	Gebäude / Siedlung
☐	☐	Spülfeld / Halde
☐	☐	Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Carex riparia

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
<i>Calamagrostis canescens</i>	<i>Galium palustre</i>	<i>Glyceria fluitans</i>	<i>Juncus effusus</i>
<i>Lycopus europaeus</i>	<i>Phalaris arundinacea</i>	<i>Rorippa palustris</i>	<i>Solanum dulcamara</i>

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Agrostis stolonifera	<u>Hottonia palustris</u> Lythrum salicaria Salix alba
Urtica dioica	

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 13.11.2000	
	Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: Umweltplan-Freitag	Foto: 1	Folgeseiten: 0